

## Gemeinderat von Zürich

25.11.98

## Postulat

von Hans Diem (CVP) und  
5 Mitunterzeichnenden

GR Nr. 98/397

Der Stadtrat wird eingeladen, entsprechende Verhandlungen aufzunehmen und den Anforderungen eines liberalisierten Elektrizitätsmarktes sach- und zeitgerecht so zu entsprechen, dass das städtische EWZ, die Elektrizitätswerke umliegender Gemeinden, das EW der Stadt Winterthur und das kantonale EKZ in geeigneter Unternehmens- und Organisationsform gemeinsam am Markt auftreten können.

## Begründung:

Die Liberalisierung des schweizerischen Elektrizitätsmarktes und damit die Öffnung und Umgestaltung zahlreicher Anbieter sind in vollem Gange. Der Wegfall geschützter Märkte, Tarife und Strukturen in unserem Land wird überlagert von den Anforderungen, welche die Europäisierung und Internationalisierung der Elektrizitätsbranche stellen. Dies bedeutet, dass kleinere und mittelgrosse, gemeindeeigene Elektrizitätswerke sehr rasch nicht mehr überlebensfähig sein werden, auch wenn sie aus der Stadtverwaltung ausgegliedert oder privatisiert würden. Marktgerechtes Verhalten verlangt indessen neue Unternehmens- und Organisationsformen, z. B. die Zusammenlegung der verschiedenen Gemeindewerken im Grossraum Zürich, eine Fusion oder Kooperation des EWZ mit dem Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur und dem EKZ oder die Bildung neuer Zweckverbände. Der Stadtrat wird deshalb eingeladen, die Initiative zu ergreifen, um rechtzeitig sach- und marktgerechte Lösungen im Verbund mit staatlichen und privaten Anbietern zu ermöglichen.

Diem  
 A. Stey  
 W. ...  
 M. ...  
 K. ...  
 ...